



Gerhard Kadletz

1947 in Passau geboren

1966 – 1968 Polizeivollzugsbeamter im BGS

1972- 1976 Fachhochschule für Gestaltung in Augsburg, Diplom

1976- 1984 Akademie der Bildenden Künste in München, Diplom

ab 1977 Atelier in München/Schwabing als freischaffender Bildender Künstler

lebt und arbeitet seit 1999 in

Kothingeichendorf/ Landau a. d. Isar

Atelier Gerhard Kadletz

Am Wall 1

Kothingeichendorf

94405 Landau

Noahs Arche – Zeichen der Rettung vor dem Untergang der bis dahin bekannten Welt. Alles Leben war bedroht, doch mit Gottes Hilfe gab es Rettung. Auch heute setzen viele Menschen alles, ihr ganzes Leben auf eine Karte, weil sie sich Rettung, ein besseres Leben erhoffen. Was bewegt denn diese Flüchtenden, sich in ein Boot zu setzen und sich in Lebensgefahr zu begeben? Wollen sie ihr Bankguthaben vergrößern? Oder auf einer Kreuzfahrt all inclusive ihre Ferien genießen? Sie vertrauen auf Gott – wie immer sie ihn nennen mögen – um schlicht zu überleben, oder um ein besseres Leben zu finden, weil ihr bisheriges nicht lebenswert war.

Trotzdem erleiden viele von ihnen Schiffbruch – selbst wenn ihre Flucht gelingt. Selbst wenn sie nicht im Meer ertrunken sind. Sie kommen wohl in ein Gelobtes Land, dessen Bewohner nicht nur überleben, sondern im Wohlstand leben können, denen es so richtig gut geht im Überfluss, objektiv betrachtet. Doch sind sie auch willkommen? Oder glauben die, welche mehr als genug besitzen, es würde für sie nicht mehr reichen? Für die Reichen? Wenn der Tag kommt und die Stunde, wenn der Herr kommt, muss aller Besitz und alles Geld, aller Wohlstand und alles Wohllleben zurückbleiben – das einzige, was dann noch irgendetwas zählt, wird das Guthaben beim Herrn sein – und das liegt auf keiner Bank. Dieses Guthaben hat einen anderen Namen: Es heißt Barmherzigkeit. Wer barmherzig ist, wird Barmherzigkeit erhalten. Wer unbarmherzig bleibt, wird Schiffbruch erleiden. Und wird dann erst recht auf Gottes Barmherzigkeit angewiesen sein.

(Pfarrer Franz Deffner)



2017

Kunstobjekt Barmherzigkeit

Holz, Granit

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Das Diözesanmuseum und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 ein neues liturgisches Kunstprojekt.

Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindearbeit für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod beschäftigen seit jeher die Künstler ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Diözesanmuseum Regensburg
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel. (0941) 597-2530, Fax -2531
museum@bistum-regensburg.de
www.bistumsmuseen-regensburg.de

Msgr. Dr. Werner Schröfer
Künstlerseelsorge / Bischöfliches Seelsorgeamt
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Telefon (0941) 597-1627
wschroef@seel@bistum-regensburg.de

2007 Kulturpreis des Landkreises Dingolfing/
Landau

Arbeitsgebiete:

Bildhauerei

Konzeptionelle Arbeiten in Verbindung mit
Architektur und Städtebau

Sakrale Kunst

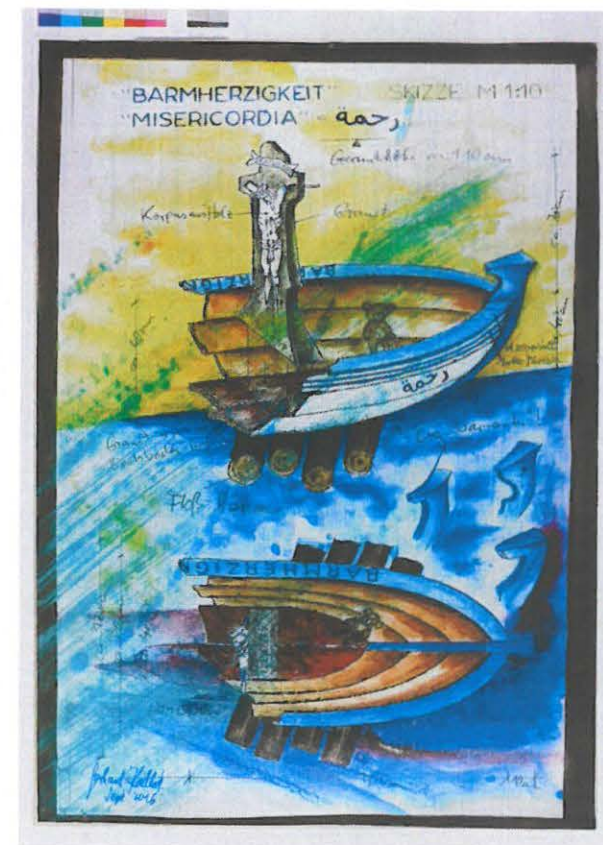
Weltfriedensglocke für Assisi

Friedenssymbol für den Tempelberg in Jerusalem
(Europäisches Parlament Brüssel)

www.kunst-in-ostbayern.de

www.weltfriedensglocke.de

KIRCHE
KUNST



Gerhard Kadletz

Barmherzigkeit

St. Martin
Laberweinting